



Liebe Mitglieder des Kreisverbands,

am Mittwoch, 16.11.2022 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung in Brunnthal statt. Wir konnten uns über insgesamt 33 Teilnehmer freuen und hoffen, dass Ihr mit unseren Berichten und Beiträgen und der Organisation zufrieden wart.



(Foto von Erika Aulenbach)

Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung hatten wir im Vorstand darüber diskutiert, wie man die Versammlung kurzweilig und informativ gestalten kann und haben uns dazu entschieden, die Berichte aus dem Kreistag auf einen Bericht durch den Fraktionsvorsitzenden Florian Ernstberger zu beschränken. Weitere Berichte unserer Kreisräte werden wir auf unserer Website und in den nächsten Newslettern veröffentlichen.

Die Wortmeldung von Michael Aumer, dem 1. Vorsitzenden der Jungen Freien Wähler München-Land, zur möglichen Schließung der Geburtsstation des Klinikums Neuperlach wurde wie vorgeschlagen von der Kreistagsfraktion bearbeitet. Die Pressemeldung der JFW und die Anfrage an Landrat Christoph Göbel findet Ihr als Anhang zu diesem Newsletter.

***Euer Vorstandsteam des Kreisverbands Freie Wähler München-Land***

## **Bericht des Fraktionsvorsitzenden – JHV 16.11.2022**

Wir hatten im Kreisvorstand und in der Fraktion das Bedürfnis, die Berichte aus dem Kreistag auf eine modernere, straffere und andere Form zu versuchen. So werde auch ich mich gerne, nach dem Motto „ich habe mir die Zeit genommen, mich kurz zu fassen“ auf das Wesentliche zu beschränken.

Die Fraktion funktioniert bestens, jedes Mitglied in seinen Ausschüssen ist engagiert und sachlich und die Abstimmung im Miteinander und Untereinander läuft hervorragend. Für teils unterschiedliche Ansichten bleibt Freier Wähler mäßiger Raum und sie führen zu ausdiskutierten gemeinsamen Ergebnissen.

Die Anforderungen an den Landkreis sind hoch und brauchen eine intensive Vorbereitung und Bearbeitung in den einzelnen Ausschüssen. Ganz bewusst haben wir uns dafür entschieden, dass die Fraktionsmitglieder im Anschluss in für Fragen im Gespräch zur Verfügung stehen und in unserem Newsletter dann die Berichte aus ihren Bereichen folgen. Beginnen wird Günter Heyland zum Thema Bauen und Schulen.

## Einige Schwerpunkte des letzten Jahres

- Bewältigung der Coronakrise, Impfmöglichkeiten, Impftermine usw.
- Stetig steigende Anzahl von Flüchtigen nicht allein aufgrund des unsäglichen Kriegs in der Ukraine, sondern auch nach wie vor aus anderen Ländern
- Bauen und Schulen, z.B. Schulcampus in Unterföhring, Gymnasium in Sauerlach, Schule in Oberhaching, unser Antrag zur Regenwasser-Nutzung in Bestand oder Neubau
- Verkehrsinfrastruktur, Radverbindungen und Radschnellwege
- ÖPNV im Landkreis, Buslinien, Takte, neue Antriebe, Ringlinien, unser Antrag zu Verbesserung der Bezahlung und sanitären Situation der Busfahrer
- Die Finanz- und Stellenplanungen laufen derzeit. Der Haushalt ist eingebracht. Die gute Nachricht: die Kreisumlage wird wohl gleich bleiben bei 48,00. Beim erheblichen Stellenzuwachs, der den steigenden Bedarf an Verwaltungstätigkeit leider wiedergibt, haben wir eine fraktionsübergreifende Resolution beantragt, dass der Staat seiner Verpflichtung aus dem Konnexitätsprinzip (Ur-Thema der Freien Wähler) zur Schaffung und Bezahlung staatlicher Stellen nachkommt.
- Vieles mehr könnte ich weiter und im Einzelnen berichten, aber dafür stehen Ihnen dann unsere Kreisräte zu Verfügung, z.B.

**Barbara Bogner** - Soziales

**Otto Bußjäger** - Finanzen

**Nikolaus Kraus** - aus dem Landtag

**Max Kraus** - aus dem Umweltausschuss

**Franz Hartl** – ELU, Rechnungsprüfung

**Günter Heyland** - Bauen, Schulen, Soziales

**Florian Ernstberger** - Allgemeines und Landesgartenschau

Unsere Fraktion hat, nachdem es pandemisch wieder möglich war, eine zweitägige Klausur in Neumarkt in der Oberpfalz abgehalten (Danke für die super Mitorganisation an unseren Geschäftsführer Hans Ertl).

Dort haben wir uns intensiv ausgetauscht, mit einem vollen und tollen Programm, so der Besuch der Bögl Transport Systeme mit Vortrag und Fahrt, Vortrag aus der Verwaltungsleitung zu verschiedenen Themen, Austausch mit den Kreistagskollegen aus Neumarkt, was dann final zu den vorgenannten erfolgreichen Anträgen unserer Fraktion führte. Die nächste Klausur in 2023 ist bereits in Planung und diesen Freitag haben wir eine Besprechung der Fraktion mit Verwaltung und anschließend mit den FW-Bürgermeistern zum Finanz- und Stellenplanung.

Kurz gesagt zum Abschluss: Ich freue mich auf unsere weitere gemeinsame Tätigkeit und unser bewährtes und vertrauensvolles Miteinander in der Fraktion und damit die Gewährleistung der sachlichen, unabhängigen und ideengebenden FREIEN WÄHLER im Kreistag.

Vielen Dank an Euch Mitglieder der Fraktion, Danke Otto Bußjäger für Dein so fleißiges Engagement im Vorstand des Kreisverbandes und als stellvertretender Landrat (und unsere nahezu täglichen Telefonate zu allen möglichen Uhrzeiten). Die Abstimmung zwischen Vorstand und Fraktion ist damit bestens erfüllt.

Gemeinsam geht's besser, Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Florian Ernstberger (Fraktionsvorsitzender)**



Kontakt: [ra@f-ernstberger.de](mailto:ra@f-ernstberger.de)

## **Pressemitteilung**

### **Junge Freie Wähler München-Land für Erhalt der Geburtsabteilung im Klinikum Neuperlach**

*Kirchheim, 30.11.2022. Über 18.000 Unterschriften hat die Online-Petition für den Erhalt der Geburtsabteilung im Klinikum Neuperlach bereits gesammelt. Auch im Landkreis München haben die Hebammen und Krankenschwestern Unterstützer.*

Im Jahre 2015 hat der Münchner Stadtrat im Rahmen des Sanierungskonzeptes für die München Klinik beschlossen die Geburtsabteilungen Harlaching und Neuperlach am Standort Harlaching zusammenzulegen. 2018 wurde durch eine erste erfolgreiche Petition der Hebammen bereits erreicht, dass im Jahr 2023 die Versorgungssituation neu zu evaluieren ist. Nun haben sich die Hebammen mit einer neuen Petition nochmals an die Öffentlichkeit gewandt und um Unterstützung gebeten.

#### **Keine Kreißsäle im Landkreis**

Die Jungen Freien Wähler München-Land (JFW) sehen die eventuelle Schließung auch als Problem für den Landkreis. Zwar sei man hier in keiner Entscheidungsfunktion, wäre aber trotzdem sehr stark betroffen. Knapp ein Viertel aller Geburten kommen aus dem Münchener Umland. Da es in den Gemeinden östlich sowie südlich von München keine Geburtsabteilung mehr gibt kommt dem Klinikum Neuperlach hier eine erweiterte Rolle eines regionalen Versorgers zu. Und bereits jetzt stößt man auf Kapazitätsgrenzen. Laut Michael Aumer, 1. Vorsitzender der JFW, wurde der Kontakt zu den Hebammen bereits aufgebaut und die Unterstützung zugesichert. Zusätzlich haben wir auf der Jahreshauptversammlung des Kreisverbandes der Freien Wähler unsere Position vorgestellt. Einstimmig wurde beschlossen, dass die Kreistagsfraktion einen entsprechenden Antrag beim Landrat einreicht. Dies wird durch den Kreisvorsitzenden und Stellv. Landrat Otto Bußjäger sowie Fraktionssprecher Florian Ernstberger geschehen.

Nach Aussage ihres Schatzmeisters Tobias Teifke wollen sich die JFW auch weiterhin für den Erhalt der Geburtsabteilung stark machen. Er selbst kommt aus Neubiberg und seine Tochter kam Anfang des Jahres in Neuperlach zur Welt.

Herrn Landrat  
Christoph Göbel  
Mariahilfplatz 17  
81541 München

Fraktion der FREIEN WÄHLER im Landkreis München  
Florian Ernstberger  
Fraktionsvorsitzender  
Friedenstraße 19  
82166 Gräfelfing

Gräfelfing, den 30.11.2022

---

## **Geburtsstation im Klinikum Neuperlach**

Sehr geehrter Herr Landrat Göbel,

Von vielen Seiten erreichen uns Hilferufe bezüglich der Planungen der Stadt München, die Geburtsstation der städtischen Klinik Neuperlach künftig aufzugeben.

Nach unseren Erkenntnissen können dort ca. 400 Geburten pro Jahr allein dem Landkreis München zugeordnet werden. Diese Geburtsstation ist Anlaufstelle für Schwangere aus den umliegenden Gemeinden und damit unverzichtbar.

Viele Aktionen zur Rettung der Geburtsstation, unter anderem eine Petition laufen bereits.

Ohne jetzt auf Einzelheiten, wie die Suche der betroffenen Frauen nach einer Geburtsstation und die Probleme für Hebammen einzugehen (die sind hinlänglich bekannt), bitten wir Sie hiermit, auf dem „kleinen Dienstweg“ mit der Stadtführung zu sprechen und das Anliegen des Landkreises, die Erhaltung der Geburtsstation zur Sprache zu bringen. Parallel dazu sollte dieses Anliegen durch einen Beschluss des zuständigen Ausschusses untermauert werden.

Mit freundlichen Grüßen und in der Hoffnung für Ihre Unterstützung

Florian Ernstberger, Otto Bußjäger für die Fraktion der Freien Wähler